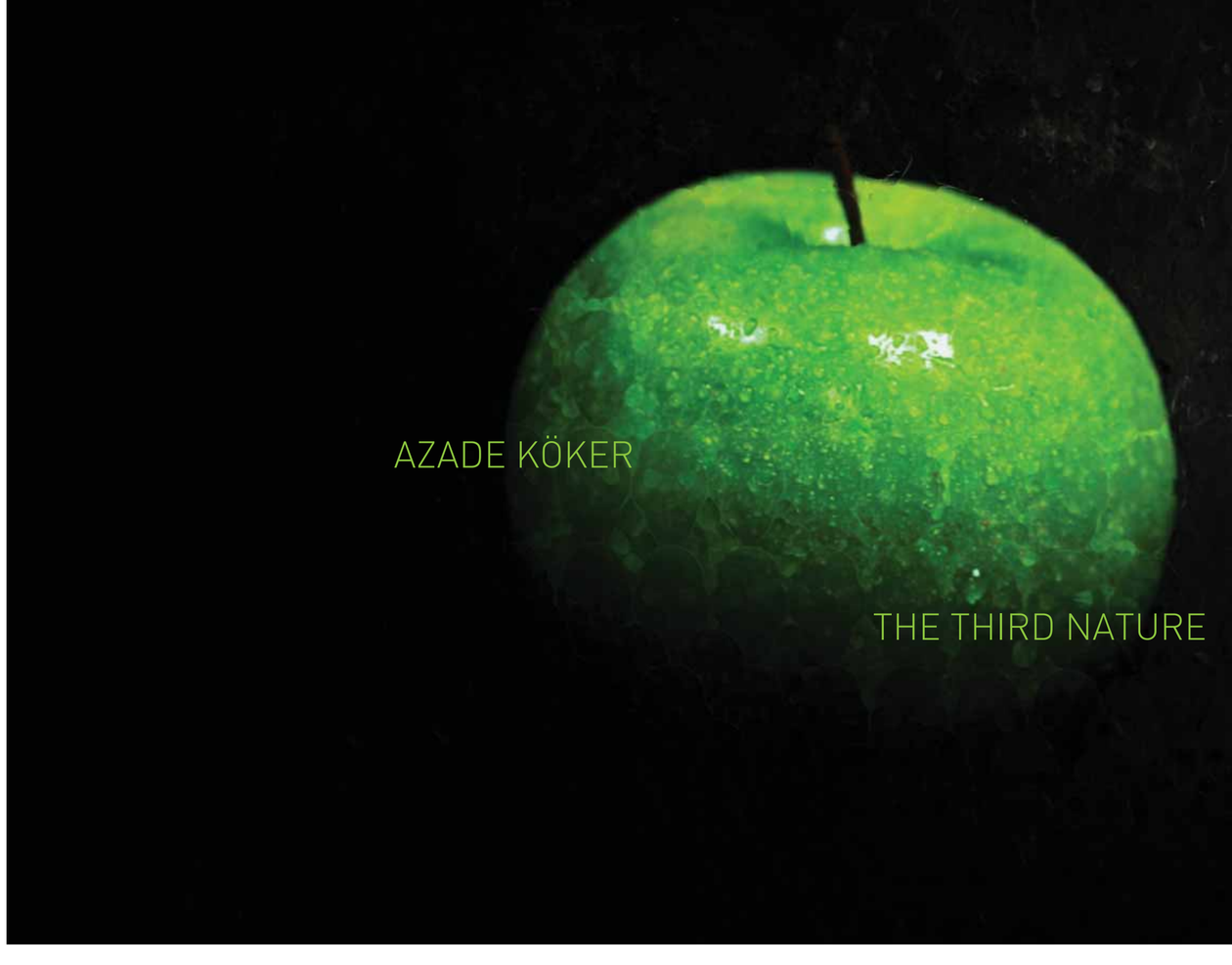
GALERİZILBERMAN

İstiklal Cad. **No:** 163 Mısır Apt. **K:** 3 **D:**10 Beyoğlu/İstanbul
T: +90 212 251 1274-251 1214 **www.galerizilberman.com**



AZADE KÖKER

THE THIRD NATURE

AZADE KÖKER

Üçüncü Doğa / The Third Nature

17 Mayıs - 14 Haziran 2011

Im Anthropozän

„Zu sagen, dass die Kunst widersteht, bedeutet also, dass sie ein ständiges Versteckspiel zwischen der Kraft der sinnlichen Äußerung der Werke und ihrer Bedeutungskraft ist."
J. Rancière, Ist Kunst widerständig?

Als im Zeitalter von Fortschritt und Wissenschaft die Menschen Natur systematisch als Material erforschten, entdeckten sie auch das Alter der Erde. Sie fanden Namen für die unvordenklich lange Zeit, in der unser Planet wurde, was er ist: eine fragile Heimat für zahllose Lebensformen. Zu Beginn des Kambriums entwickelten sich mehrzellige Lebewesen, die über Jahrmillionen den nackten Stein der Erdoberfläche in vielfältige Landschaften verwandelt haben. Im Kreislauf von Werden und Vergehen entstanden Jahre und Jahreszeiten. Aus einer Linie von Säugetieren entwickelten sich Hominiden. Der zivilisierte Mensch erschien im Holozän. Mit dem Ende der Eiszeit begann vor 12 000 Jahren eine Periode außerordentlicher klimatischer Stabilität, die es Nomaden ermöglichte, sich dauerhaft niederzulassen. Der Mensch nahm einen stets sorgfältig umgrenzten Teil der Natur unter seine Regie. Was folgt, ist Geschichte. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts unserer Zeitrechnung schrieb der Nobelpreisträger Paul Curtzen, es sei von einem neuen Erdzeitalter auszugehen. Wir lebten im Anthropozän. Bestimmt wird die Epoche dadurch, dass der Mensch nicht mehr nur die Natur prägt, die er bewohnt, sondern die Erde im Ganzen. Das Ökosystem unseres Planeten, ein subjektloses Gleichgewicht eigener Art, stößt auf den Willen seiner mächtigsten Spezies. Nicht die Kollision mit Meteoriten, nicht ein Universum von Naturgesetzen allein, sondern Wünsche und Vorstellungen von Menschen, ihr Hunger nach Wasser, Nahrung und Energie werden in Zukunft die Evolution bestimmen. Die Globalisierung, über deren politische und soziale Folgen alle reden, wird mit lange unabsehbaren Folgen auch eine des Ökosystems Erde sein. Potenziert wird sie durch die (gen-) technischen Möglichkeiten der Gestaltung von Natur. Während bislang in Politik und Gesellschaft die Interessen von Menschen ihren Ausgleich suchten, wird in Zukunft die Stimme einer schweigenden Natur deutlich und rätselhaft dem Fortgang von Zivilisation ihr eigenes Echo beigeben.

Von jeher erschien Natur den Menschen zunächst als das Andere: Sie war das zu bestellende Feld, das zu entdeckende Land, der unermessliche Ozean, das zähmbare Tier. Zu dieser ersten Natur gehört auch der Mensch selber. Als eine zweite Natur entwickelte sich die Kultur: für Menschen eine so selbstverständliche Umgebung wie die weite Landschaft ihrer Erde, mit Regeln und Gesetzen, die wie in der Natur zur Anpassung zwingen. Für den römischen Staatsmann Cicero war die zweite Natur ein anderer Name für Gewohnheiten und Bräuche. Mit der Verdichtung städtischen Lebens und dem Beginn der industriellen Moderne wurde der Begriff einer zweiten Natur zum Ausdruck für das stählerne Gehäuse der Zivilisation. An der Schwelle zum Anthropozän erscheint die dritte Natur. In ihr entwickeln vom Menschen fabrizierte Artefakte eine eigene ökologische Dynamik. Jedes Jahr werden weltweit mehrere hundert Millionen Tonnen Plastik produziert. Ein beträchtlicher Teil davon schwimmt als Müll über die Meere der Welt. Von den Kräften der Natur zermahlen, aber nicht aufgelöst, finden sich Reste davon an allen Küsten der Erde. Vögel bauen inzwischen ihre Nester mit vielerlei artifiziellen Fundstücken, für deren Materialeigenschaften sie keinen Sinn haben. In der Folge vergiften sich unzählige, werden als Jungvögel im elterlichen Nest von Schnüren und Seilen stranguliert oder verenden am Darmverschluss. Im Großen und Ganzen, auf systemischer Ebene, werden sich Klima und Meeresströme, die Bodenerosion und mit dem Monsun ein über Jahrtausende stabiler Rhythmus der Jahreszeiten verändern. Unvorhersehbar ist nicht die Evolution einer dritten Natur, sondern deren Gestalt.

Die Arbeiten Azade Kökers umkreisen als Kunst die Gestalt der kommenden Natur. Ihr Gegenstand ist nicht diese Natur unmittelbar, sondern das Bild von ihr im Horizont der Gesellschaft. Die im Kunstwerk zur Erscheinung gebrachte Landschaft ist kein Idyll. Das Arbeitsmaterial der Künstlerin sind industriell in Dienst genommene, natürliche Prozesse. Azade Köker arbeitet mit chemisch verändertem Papier, das sie als Bildhauerin einsetzt. Weder der Farbe, noch der Fotografie als Abbild gilt ihr direktes Interesse. Großindustriell fabriziertes Fotopapier wird von ihr handwerklich verfremdet: auseinandergenommen, in Form gebracht und neu zusammengesetzt. Ihre Werke entstehen als Montage aus verschiedenen Schichten. Die Transparenz des Materials und seine luzide Farbigkeit sind wesentliche Merkmale für das Verständnis dieser Kunst. Zwischen Bild und Objekt tasten die seriell geformten Arbeiten nach einem Gegenstand, der sich seiner exakten Fokussierung entzieht. Die Unschärfe und Vieldeutigkeit, auf die unser Blick stößt, ist keine bloß formale: sie ergibt sich mit der Offenheit künstlerischen Arbeitens im Angesicht von Komplexität.

Wir sehen Natur als Schichtung. Das Bild der Erde entsteht aus dem Ineinander natürlicher und gesellschaftlicher Prozesse. Die Sedimente unserer Kultur und die Schichten unseres Charakters formen die Stratographie im Anthropozän wie natürliche Ablagerungen und terrestrische Kräfte die Gesteinsschichten früherer Epochen. Als formgebende Bestandteile einzelner Werke lassen sich Schemata unserer kulturellen Evolution entdecken. Für ihre Arbeit „Environmental Beauty" verwendet Azade Köker den Umriss einer berühmten Zeichnung Da Vincis. Die Skizze des Renaissancekünstlers zeigt einen aufrecht stehenden Mann mit ausgestreckten Extremitäten in zwei sich überlagernden Positionen. Arme und Beine, Scheitel und Sohle berühren zum einen die Seiten eines umgebenden Quadrats, zum anderen einen Kreis, dessen Mittelpunkt exakt im Nabel des ideal proportionierten Körpers liegt. Nabelschau und Anspielung auf die Quadratur des Kreises bei Da Vinci sind kein bloß intellektuelles Projekt geblieben. Der Versuch, das prinzipiell Verschiedene auf einen Nenner zu bringen, kennzeichnet das Streben einer Epoche, die im Zeitalter der Renaissance ihren selbstbewussten Anfang nahm. Im gleichen Jahr, in dem die Zeichnung des Florentiner Künstlers entstand, entdeckte der Genueser Seefahrer Christoph Kolumbus im Auftrag der Spanischen Krone einen neuen Kontinent. Die Weite der Neuen Welt und die Andersartigkeit ihrer Menschen wurden alsbald einer kolonialen Regie unterworfen, deren Grundmuster abendländische Texte vorgaben - religiös und rational zugleich.

Auch motivisch umkreisen die Arbeiten Azade Kökers vieldeutige Analogien. Sie spielen mit der Korrespondenz zwischen Abfall und Sündenfall. Während die religiöse Tradition die Wurzel allen Übels in der menschlichen Abwendung vom göttlichen Willen sieht, ist aus der Perspektive der Moderne Ab-fall nur die unvermeidliche Kehrseite des Fortschritts. Die Existenz von Müll ist nicht naturgegeben. Müll entsteht mit der Funktionslosigkeit von Dingen, deren einzige Bestimmung dem Willen des sie produzierenden Menschen entsprang. Müll gibt es nicht in der Natur, Müll gibt es nur aus der Perspektive von Kultur und dem, was ihre funktionale Logik stört. Die Dritte Natur entsteht als Ineinander und Übereinander der Doppelnatur des Menschen: Kreatur zu sein und Anteil zu haben an der schöpferischen Übernatur von Geist. Der Grundbaustein aller bildhaften Arbeiten Azade Kökers ist ein Schema, der Umriss einer idealen Gestalt. Schemen sind abstrakte Bilder, der sich selbst zum Gespenst gewordene Geist der Moderne, Muster für die Produktion des Immergleichen. Die von der Künstlerin verwendeten Schemata grundieren das Bild der Dritten Natur.

Kunstwerke sind Rätsel. Es geht in ihnen nicht darum, eine gesellschaftliche Problematik oder eine kulturelle Herausforderung zu illustrieren. Kunstwerke wollen vor allem - intensiv und wiederholbar betrachtet werden. Die Künstlerin zeigt uns in ihren sorgfältig komponierten Bildern die Spur ihrer disziplinierten Hand und thematisiert damit unserer Hände Arbeit am Bild der Natur. Im Kunstwerk wird die Auseinandersetzung mit der Zukunft von Natur nicht begrifflich inszeniert, sondern sensibel - vermittelt über die Lust zu sehen und die sinnliche Erfahrung eines Augenblicks. Der Horizont einer solchen Reflexion im Medium von Kunst ist die Begegnung mit unserer eigenen - offenen - menschlichen Natur. Die Erinnerung an unsere Kreatürlichkeit ermöglicht Solidarität mit der äußeren, dem menschlichen Willen unterworfenen Natur. Traditionelle Kunst nahm den Staub der Erde auf und löste ihn als Pigment mit Wasser, Ei und Öl zu den wunderbaren Farben der Malerei. Zeitgenössische Kunst reflektiert die technologische Struktur von Zivilisation und formt daraus ein Bild, in dessen Spiegel wir uns und unseren Taten begegnen können. In den Arbeiten Azade Kökers sehen wir die menschliche Natur als Vektor im Raum der Geschichte.

Das Ergebnis dieser Begegnung ist so vieldeutig wie die plastische Arbeit „Wolke mit Dorn". Als raumgreifendes, raumbildendes Objekt löst sie sich von der Fläche der Wand und zeigt das Kunstwerk als Flaschenpost auf der Reise in die Zukunft. Die umwickelten Äste und Zweige einer kultivierten Obstplantage erinnern an einen Kokon, aus dem die alte Natur schmetterlingsgleich verwandelt entschlüpfen kann. Während in den Fotoarbeiten Azade Kökers die Darstellung von Natur unter der Maske skelettierter Schädel erscheint, entfaltet diese Skulptur eine irritierende Schönheit. Sie verkörpert als Rätsel die Botschaft, dass Natur nicht mehr unabhängig vom Menschen gedacht werden kann. Sie ist auch nicht mehr nur das Andere von Kultur. Stattdessen wird sie - innen wie außen - als plastische Natur erfahrbar. Mit uns selbst werden wir - durch unsere Lebensweise wie durch die übernatürliche Vermehrung der Spezies Mensch - in Zukunft die Erde im Ganzen gestalten. Das Anthropozän ist das plastische Zeitalter. In ihm erscheint die Dritte Natur. Nicht ein kommender Gott, sondern eine neue Gestalt des Irdischen steht sichtbar am Horizont. Im Spiegel von Kunst sehen wir, fremd und verführerisch zugleich, dessen schillernde Facetten.

Marc Wrasse

Within the Anthropecene Age

"Claiming that art shows resistance means this: art is an everlasting game of hide and seek between the sensual expression and semantic power of the artworks."

J. Rancière, Does art resist?

In times of science and progress, humankind discovered the age of the earth while systematically and materially studying nature. They found names for the incomprehensible lengths of time in which our home planet took the shape that it currently has and became a delicate home for numerous forms of life. At the beginning of the Cambrian age, metazoans, which would transform the naked rocks of the earth into lands with different characteristics, emerged. Years and seasons appeared within the cycle of being and dying. Much later Hominidae evolved from a branch of the mammal family. Civilized man emerged in the Holocene stage. Twelve thousand years ago, when the Ice Age came to an end, an extraordinary period of climatic balance begun and made it possible for nomads to settle. Humankind persistently began to take nature under its control. Following this, history as we know it begun. At the beginning of the 21st century, Nobel Prize winner Paul Curtzen claimed that a new geological age had started. According to him we are now living in the Anthropecene Age. Humankind not only shapes the nature close to its settlements but the whole world. Our planet's ecosystem, this unique and agentless balance, faces the requirements of its strongest species. In the future, evolution will not only be determined by laws of nature but also by the desires and ideas of humankind. Globalization, political and social results of which are being discussed, also means the globalization of the earth's ecosystem with its unforeseeable results. This goes along with (gene-) technological possibilities developed in order to evolve the nature. The voice of a silent nature will be explicitly and mysteriously adding its echo to the progression of civilization.

Nature has always formed an opposition to humankind: Nature was a field to plough, a realm to discover, an infinite ocean or a tamable animal. Though humankind itself was part of this so called first nature. Culture emerged as a second one. Culture forms an environment that is as natural as the earth's immense lands with its rules and laws that force one to adapt as does nature. According to Roman statesman Cicero, this second nature was another name given to customs and traditions. At the dawn of the Anthropecene Age, a third nature emerges. Synthetic objects manufactured industrially produce an ecological dynamic of its own in nature. A few hundred tons of plastic are produced each year all over the world. An important percentage of this quantity is disposed in the seas of the world as waste. It's grinded by forces of nature but cannot be dissolved totally. Micro tracks of this waste remain on all shores of the world. Meanwhile, birds make their nests from all sorts of artificial pieces, material characteristics of which they know nothing about. As a result, countless ones are poisoned , drowned in the nest because of strings and packthreads or die of intestinal obstruction. When we look at the ecosystem as a whole, with the air and ocean flows and monsoon winds, the ongoing rhythm of the seasons which had been continuing for thousands of years will be slowly changing. What cannot be foreseen is not the evolution of a third nature but the shape it will take on.

Azade Köker's works of art focus on the shape of nature to come. They don't focuson nature directly but on its image within society. What the artist displays is not idyll. The materials used consist of natural processes utilized industrially. Azade Köker works with chemically altered paper which she processes like a sculpture. She neither focuses on any colors nor photographs as counterparts. Processing it manually, she alienates the photographic paper manufactured by big industry: She tears the paper into pieces, gives these pieces a new form and recombines them. Her works are montages consisting of multiple layers. The transparency of the materials and the lucidity of the colors are important characteristics of this artistic realization. Designed as a serial work, her pictures seem to be fumbling around for a subject that cannot be focused on directly. This elusiveness and ambivalence appears not just on the formal level: it's characteristic for nature in the Anthropocene Age..

In the artist's work we see nature as stratification. Earth's image comes from the nesting of natural and social processes. Just as natural residues and land forces have shaped the layers of prior ages, the residues of our culture and the layers of our character shapes the Anthropecene Age. Charts of cultural evolution are defining components within each photo work. In her work titled "Environmental Beauty", Azade Köker utilizes the draft of a famous drawing by Leonardo Da Vinci. This sketch by the Renaissance artist shows a man standing straight with his arms and legs open in two overlapping positions. Legs, arms, tip of the head and the sole of the feet contact the sides of a square surrounding the man in one of the positions. In the other position, the omphalus of the man and the limbs of his body, which has been proportioned ideally, form a fully overlapping circle. The allusion of turning the circle into a square did not remain solely an intellectual project for the times of Renaissance . To equalize what is different characterizes its approach. The same year that this drawing by the Florentine artist was created, Genoese seaman Christopher Columbus discovered a new continent on a mission assigned by the King of Spain. The vastness of this new world and the difference of its people were subjected right away to a colonial government that always had been present in the religious and rational texts of Europe.

Azade Köker's works, as a motif, evolve around analogies containing multiple meanings. Her analogies deal with comparing disposal and being disposed from heaven. The existence of waste is not a law of nature. Waste is only produced as a result of things, which are connected with the human will that has produced them, becoming functionless. Waste will not be found in nature and only exists in terms of what has been damaged by culture and its instrumental outreach. Third Nature emerges as the nesting and overlapping of the dualistic nature of humankind: being a creature and having a share in the creative higher nature of the spirit. The basic foundation of all visual works by Azade Köker is a scheme, a draft of the ideal form. Charts are abstract images. They are the spirit of modernity turning into a phantom, a model for what is forever the same. The schemes used by the artist, form the undercoat of the image of the Third World.

Artworks are riddles. In works of art, a social issue or cultural confrontation is rarely visualized explicitly. First and foremost, these works require to be examined intensely and repeatedly. In her meticulously composed pictures, Azade Köker shows us the traces of her disciplined hands and hints on our hands work concerning the image of nature . An inevitable discussion regarding the future of nature cannot be carried out conceptually. The works of art ensure us to see through pleasure with sensitivity and a moment to be sensually experienced. The horizon of such a reflection in the field of art is to confront our human nature. Reminding us that we are creatures opens the way to act compassionately with nature. Traditional art wiped the dust from the face of the earth and, dissolving it as pigments with water, egg and oil, transformed it into the magnificent colors of painting. Contemporary art reflects the technological structure of civilization and creates an image in which we can face ourselves and our actions. In Azade Köker's works, we encounter human nature as a vector in the space of history.

The mirror of art produces multiple meanings as the work "Spiked Cloud". This object embodies volume like a message in a bottle journeying into the future. The surrounding branches and knobs of a processed fruit plantation, remind us of a cocoon in which old nature can transform into a butterfly. In Azade Köker's works of photography, the depiction of nature appears in guise of a skull. It articulates the message that nature can no longer be conceived as an entity apart from humankind. Nature is not just the "other" in culture either. Plastic art can be experienced –internally and externally- as nature. In the future, mankind will be wholly reshaping the world with our lifestyle and the extraordinary increase of the human population. Anthropecene Age is the plastic phase. The Third Nature is a product of this phase. What lies ahead of us is not a new Godess but a new shape of earthily creatures to come. By the reflection of art, we see their foreign and seductive faces , shining bright and colorful.

Marc Wrasse

Translation: Alican Azeri

Antroposen Çağı'nda

Sanatın direnmesi; sanatın, eserin duyumsal tezahürünün gücü ile anlamsal gücü arasında bitmeyen bir saklambaç oyunu olduğu anlamına gelir.
J. Rancière, Sanat direnir mi?

Bilim ve ilerleme çağında, insanlar doğayı sistemli bir şekilde araştırırken dünyanın yaşını da keşfettiler. Evrenimizin bugünkü halini aldığı, başka bir deyişle sayısız yaşam formu için kırılgan bir yuvaya dönüştüğü akıl almaz uzunluktaki zamanlar için isimler buldular. Kambriyen dönemin başlangıcında, milyonlarca yıl içinde yeryüzünün çıplak kayalıklarını farklı özelliklere sahip arazilere dönüştürecek olan çok hücreli canlılar gelişti. Oluş ve yokoluş döngüsünde, yıllar ve mevsimler meydana geldi. Memelilerin bir kolundan hominidler evrildi. Uygar insan, Holosen evrede belirdi. Günümüzden 12 bin yıl önce, Buzul Çağı'nın sona ermesiyle birlikte, göçebelerin yerleşik hayata geçişini mümkün kılan sıradışı bir iklimsel denge dönemi başladı. İnsan, doğanın daima özenle sınırlanmış bir bölümünü idaresi altına aldı. Ardından, tarih başladı. Milattan sonra 21. yüzyılın başlagıcında, Nobel Ödülü sahibi Paul Curtzen yeni bir jeolojik çağın başladığını yazdı. Artık Antroposen Çağı'nda yaşıyoruz. Bu çağın özelliği, bundan böyle insanın yalnızca bulunduğu bölgenin doğasını değil, tüm yeryüzünü etkiliyor olmasıdır. Gezegenimizin ekosistemi, kendine özgü, öznesi olmayan bu denge, en güçlü türünün istekleriyle karşı karşıya. Gelecekte, evrimi yalnızca göktaşlarıyla çarpışmalar, doğa yasalarına uyan evren değil; insaların arzuları ve fikirleri, suya, besine ve enerjiye açlığı da belirleyecek. Herkesin politik ve toplumsal sonuçlarını tartıştığı küreselleşme, uzun vadede öngörülemeyecek sonuçlarıyla, yeryüzünün ekosisteminin de küreselleşmesi demek aynı zamanda. Bu küreselleşme, doğayı dönüştürmek için geliştirilen (gen-) teknolojik imkanlarla destekleniyor. Bugüne kadar politik ve toplumsal alanda insanların menfaatleri kendi karşılıklarını arıyordu, gelecekte ise sessiz doğanın sesi gerek açık açık gerekse de gizemli bir şekilde uygarlığın seyrine kendi yankısını ekleyecek.

Doğa, geçmişten beri öncelikle öteki olarak görünmüştür insana: Doğa, sürülecek tarlaydı, keşfedilecek diyar, ucu bucağı olmayan okyanus, evcilleştirilebilir hayvandı. Bu ilk doğaya bizzat insan da dahildir. İkinci bir doğa olarak, kültür gelişmiştir: Doğadaki gibi uyum sağlama zorunluluğu doğuran kuralları ve yasaları ile, insanlar için yeryüzünün engin arazileri kadar doğal bir çevre. Romalı devlet adamı Cicero'ya göre, bu ikinci doğa gelenek ve göreneklerin bir diğer adıydı. Kentsel hayatın yoğunlaşması ve endüstriyel modernitenin sahneye çıkmasıyla birlikte, ikinci doğa kavramı uygarlığın çelikten kabuğunun ifadesine dönüştü. Antroposen Çağı'nın arifesinde üçüncü bir doğa belirdi. İnsanlar tarafından fabrikalarda üretilen yapay nesneler, bu doğa içinde kendine özgü ekolojik bir dinamik yarattı. Her yıl dünya çapında birkaç yüz milyon ton plastik üretiliyor. Bu miktarın önemli bir kısmı dünyanın denizlerinde çöp olarak yüzüyor. Bunlar doğal güçler tarafından öğütülüyor, fakat çözünemiyor. Bu yüzden dünyanın bütün kıyılarında atıklar bulunuyor. Bu arada kuşlar yuvalarını maddi özelliklerini bilmedikleri, buldukları türlü türlü yapay parçadan yapıyor. Sonuç olarak sayısız kuş zehirleniyor; daha yavruyken, ailesinin yaptığı yuvada kordon ve sicimler yüzünden boğuluyor ya da bağırsak tıkanmasından ölüyor. Genel düzlemde, sistem çapında bakıldığında, hava ve okyanus akımları, erozyonlar ve muson rüzgarlarıyla birlikte mevsimlerin bin yıldan uzun süren kararlı ritmi değişiyor. Öngörülemeyen şey üçüncü bir doğanın evrimi değil, bu doğanın biçimidir.

Azade Köker'in çalışmaları, birer sanat eseri olarak, gelecekteki doğanın biçimi etrafında dönüyor. Doğrudan bu doğayı değil, bu doğanın toplumun ufkundaki imgesini konu alıyor. Eserlerinde gün yüzüne çıkardığı manzara pek de idil değil. Sanatçının çalışma malzemesini endüstriyel olarak işe koşulmuş doğal süreçler oluşturuyor. Azade Köker kimyasal olarak değiştirilmiş kağıtla çalışıyor ve kağıdı bir heykeltıraş gibi işliyor. İlgisinin odağında ne renk ne de bir suret olarak fotoğraf var. Büyük sanayide üretilmiş fotoğraf kağıdını elle işleyerek yabancılaştırıyor: Kağıdı parçalarına ayırıyor, biçim veriyor ve yeniden birleştiriyor. Eserleri, farklı katmanlardan oluşan montajlar olarak çıkıyor karşımıza. Malzemenin transparanlığı ve renklerinin berraklığı bu sanatsal kavrayışın en önemli karakteristiğini oluşturuyor. Seri olarak biçimlendirilmiş çalışmalar, üzerine tam anlamıyla odaklanmaya izin vermeyen bir konuyu, imge ve obje arasında el yordamıyla arıyor. Bakışımızın karşılaştığı belirsizlik ve çok anlamlılık salt biçimsel düzlemde kalmıyor: Bu durum, eserlerin karmaşıktan ziyade açık niteliğiyle kendini ele veriyor.

Doğayı katmanlaşma olarak görüyoruz. Yeryüzünün imgesi, doğal ve toplumsal süreçlerin iç içeliğinden doğuyor. Doğal tortuların ve karasal güçlerin önceki çağların katmanlarını biçimlendirmiş olması gibi, kültürümüzün tortuları ve karakterimizin katmanları da Antroposen Çağı'ndaki bu katman araştırmasını biçimlendiriyor. Her bir eserde biçimlendirici bileşen olarak kültürel evrimimizin şemasını bulmak mümkün. "Environmental Beauty" (Çevresel Güzellik) adlı çalışmasında Azade Köker, Da Vinci'nin ünlü bir çiziminin taslağını kullanıyor. Rönesans sanatçısının eskizi, kollarını ve bacaklarını açmış dik duran bir erkeği, üst üste binmiş iki pozisyonda gösterir. Kollar ve bacaklar ile baş ucu ve ayak tabanları, pozisyolardan birinde erkeğin çevresini kuşatan bir karenin kenarlarına; diğerinde ise ideal olarak oranlanmış bedenin göbeğiyle merkezi tam olarak çakışan bir daireye temas eder. İçebakış ve daireyi kareye dönüştürme anıştırması

Da Vinci'de salt entelektüel bir proje olarak kalmaz. Esas itibariyle farklı olanları bir paydada eşitleme çabası, mağrur başlangıcını Rönesans devrinde yaşayan bir çağın hedefini karakterize eder. Floransalı sanatçının bu çiziminin ortaya çıktığı yıl, Cenevizli denizci Kristof Kolomb, İspanya Kralı'nın görevlendirmesiyle yeni bir kıta keşfetti. Bu Yeni Dünya'nın enginliği ve insanlarının farklılığı, ana modeli Avrupalı'ların hem dini hem de rasyonel metinlerinde hazır bulunan sömürgeci bir yönetime tabi kılındı.

Azade Köker'in çalışmaları motif açısından da çokanlamlı analojiler etrafında dönüyor. Analojileri, atık ile cennetten atılma arasındaki benzeşmelerle oynuyor. Dinsel gelenek bütün kötülüklerin kökenini insanın tanrısal iradeden yüz çevirmesinde görürken, modernliğin bakış açısından atık, yalnızca ilerlemenin kaçınılmaz diğer yüzüdür. Çöpün varlığı doğanın emri değildir. Çöp, kaderi yanlızca onları üreten insanın iradesine bağlı olan şeylerin işlevsiz kalmasıyla oluşur. Çöp doğada bulunmaz, çöp yalnızca kültür ve kültürün araçsal aklının zarar verdiği şey açısından vardır. Üçüncü Doğa, insanın çifte doğasının, hem bir mahluk olmanın ve hem de tinin yaratıcı yüksek doğasında pay sahibi olmanın iç içeliği ve üst üsteliği olarak ortaya çıkar. Azade Köker'in görsel çalışmalarının tamamının temel yapıtaşı bir şema, ideal bir biçimin taslağıdır. Şemalar soyut imgelerdir, modernliğin bizatihi hayalete dönüşen tinidir, hep aynı olanın üretimi için bir modeldir. Sanatçının kullandığı şemalar, Üçüncü Doğa'nın resminin astarını oluşturmaktadır.

Sanat eserleri birer bilmecedir. Sanat eserlerinde toplumsal bir sorunun veya kültürel bir meydan okumanın açık açık görselleştirilmesi söz konusu değildir. Sanat eserleri her şeyden önce yoğun ve tekrarlanabilir bir biçimde incelenmeyi talep eder. Azade Köker, özenle kompoze ettiği resimlerinde, disiplinli ellerinin izlerini gösteriyor bize ve ellerimizin doğanın imgesi üzerindeki görevini tartışmaya açıyor böylece. Doğanın geleceği hakkındaki tartışma, sanatta kavramsal olarak yürütülmez; duyarlılıkla haz üzerinden görmeyi ve bir anın duyusal olarak deneyimlenmesini sağlar. Sanat mecrasındaki böylesi bir refleksiyonun ufku, kendi -açık- insan doğamızla yüzleşmektir. Mahluk olduğumuzu hatırlamak, dışımızda duran, insani iradeye tabi doğa ile dayanışmanın önünü açar. Geleneksel sanat yeryüzünün tozunu alır; su, yumurta ve yağ ile pigment olarak çözerek resim sanatının olağanüstü renklerine dönüştürürdü. Çağdaş sanat ise uygarlığın teknolojik yapısını yansıtır ve buradan, aynasında kendimizle ve eylemlerimizle yüzleşebileceğimiz bir imge yaratır. Azade Köker'in eserlerinde, insan doğasını tarihin uzayındaki bir vektör olarak görürüz.

Bu karşılaşmanın etkisi, plastik bir eser olan "Wolke mit Dorn" (Dikenli Bulut) kadar çok anlamlıdır. Söz konusu çalışma, hacim kaplayan ve hacim yaratan bir obje olarak duvarın yüzeyinden çıkar ve eseri, geleceğe seyahat eden bir potkal gibi gösterir. İşlenmiş bir meyve plantasyonunun etrafı saran dal ve budakları, içinden eski doğanın kelebek gibi dönüşüme uğrayarak çıkabileceği bir kozayı andırır. Azade Köker'in fotoğraf çalışmalarında doğa tasviri iskelete dönmüş kafatası kisvesi altında görünürken, bu heykel kafa karıştırıcı bir güzellik sergiler. Doğanın artık insandan bağımsız düşünülemeyeceği mesajını bir bilmece olarak cisimleştirir. Doğa artık yalnızca kültürün ötekisi de değildir. Plastik doğa olarak -hem içeride hem de dışarıda- deneyimlenebilir. Gelecekte kendi başımıza -hem yaşam tarzımızla hem de insan türünün nüfusunun olağanüstü artışıyla- dünyayı tümden şekillendireceğiz. Anroposen Çağı, plastik evredir. Üçüncü Doğa bu evrede belirmiştir. Yeni bir tanrı değil, dünyevi varlıkların yeni bir biçimi duruyor ufukta. Sanatın aynasında, dünyevi olanın hem yabancı hem de ayartıcı, renk renk parıldayan çehrelerini görüyoruz.

Marc Wrasse

Çev.: **Orhan Kılıç**

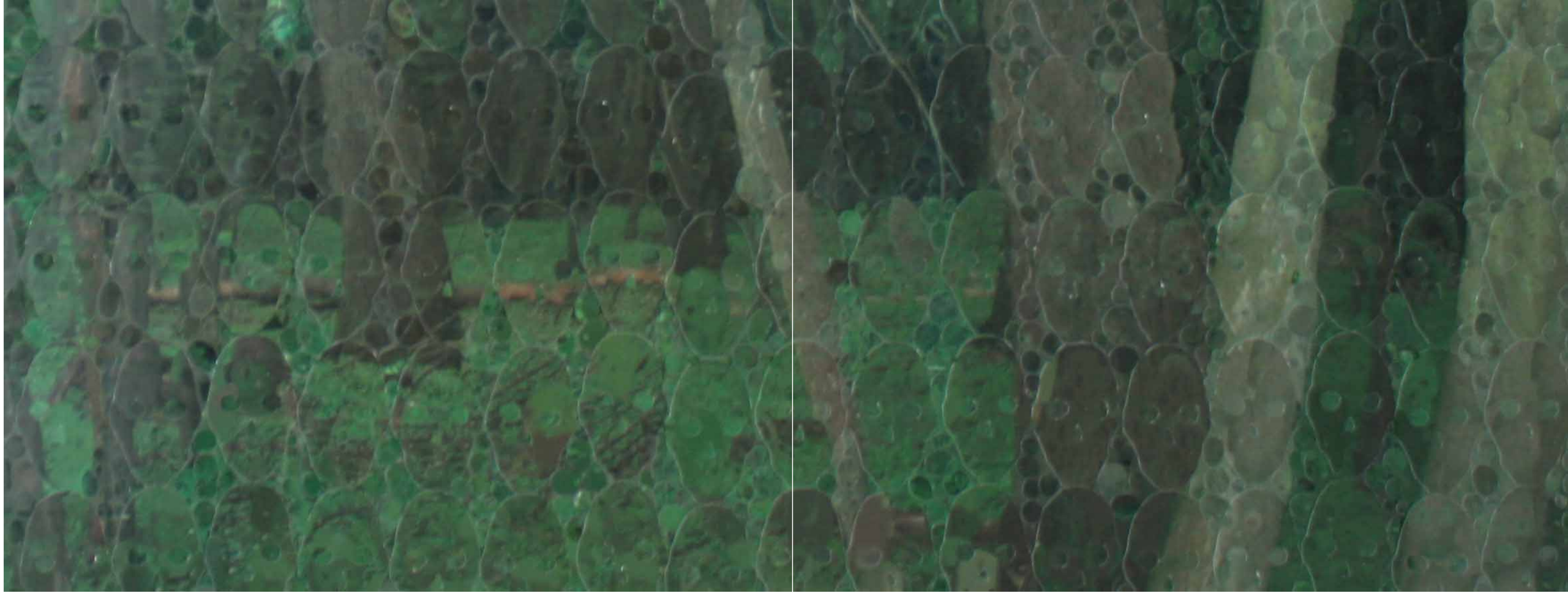
OTLAR / WEEDS
210x250cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2011

FINDIK BAHÇESİ / GARDEN OF NUTS
104x150cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

FINDIK BAHÇESİ 2 / GARDEN OF NUTS 2
135x195cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

ÇİMEN / GRASS
150x200cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

GÜNAH ELMASI / THE FALLEN APPLE
136x206cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011



KARA ORMAN (Detay) / DARK FOREST (Detail)

Önceki sayfa / Previous page
KUZEY ORMANI 2 / NORTHERN FOREST 2
156x230cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

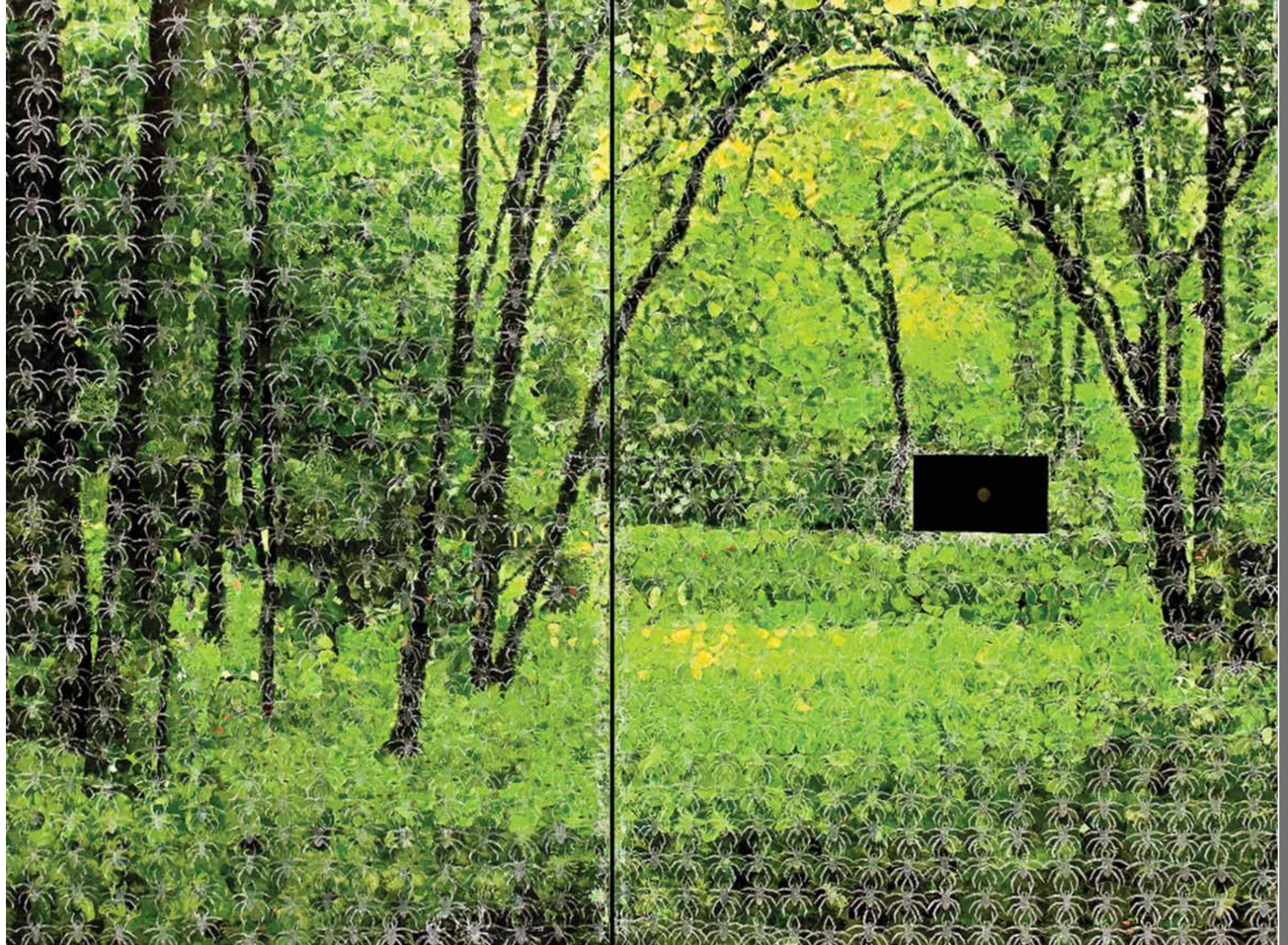
KARA ORMAN / DARK FOREST
149x200cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

YANGIN 2 / FIRE 2
103x150cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

KUZEY ORMANI 2 / NORTHERN FOREST 2
156x230cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2011

ORMANDA TANKLAR / TANKS IN THE FOREST
253x213cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2011

OYUNCAK TANK / TOY
195x294,5cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2010



SESSİZLİKTE PATLAMA / EXPLODED STILL LIFE
348x270cm
Panel üzerine karışık teknikle video yerleştirmesi / Mixed media on panel with video installation

Önceki sayfa / Previous page
SESSİZLİĞİN MANZARASI / LANDSCAPE OF SILENCE
174x548cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2010

DERMİS / DERMIS
100x80cm
Kağıt üzerine desen / Drawing on paper, 2008

DİKENLİ BULUT (Detay) / THORNY CLOUD (Detail)
Heykel / Skulptur
PVC, karışık teknik / PVC, mixed media, 2011

DİKENLİ BULUT 1 / THORNY CLOUD 1
81x188x110cm
Heykel / Skulptur
PVC, karışık teknik / PVC, mixed media, 2011

DİKENLİ BULUT 2 / THORNY CLOUD 2
82x190x132cm
Heykel / Skulptur
PVC, karışık teknik / PVC, mixed media, 2011

DİKENLİ BULUTLAR / THORNY CLOUDS
82x190x132cm
Heykel / Skulptur
PVC, karışık teknik / PVC, mixed media, 2011

GÖLGELİ KAR / SHADY SNOW
105x195cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

KARA KAR / DARK SNOW
250x210cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2011

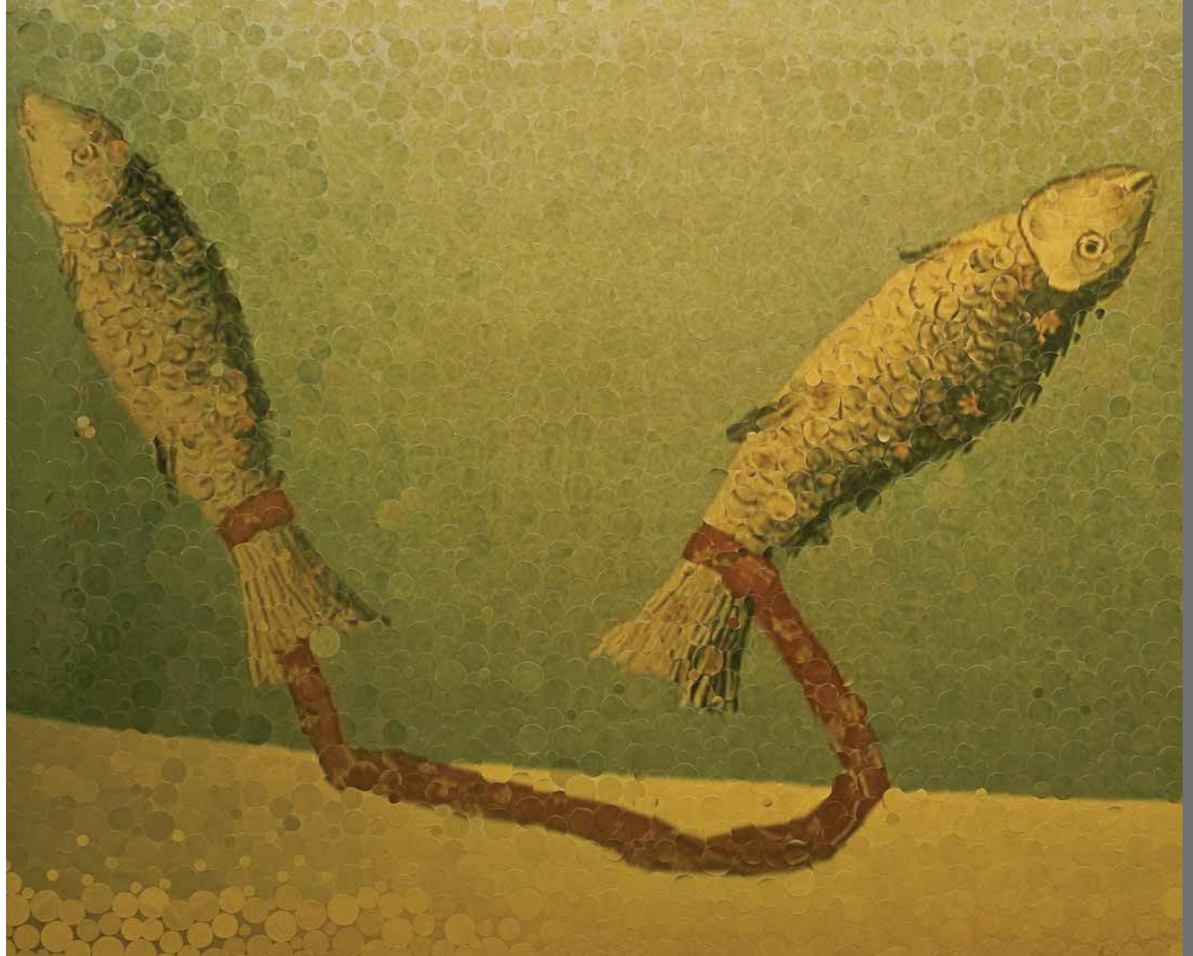
DİKENLİ BULUT 1 / THORNY CLOUD 1
81X188X110
Skulptur
PVC, karışık teknik / PVC,mixed media, 2011

Önceki sayfa / Previous page
ÇEVRESEL GÜZELLİK / ENVIRONMENTAL BEAUTY
140x370cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2011

ÇEVRESEL GÜZELLİK (Detay)
ENVIRONMENTAL BEAUTY (Detail)

ÜÇÜNCÜ DOĞA / THE THIRD NATURE
135x600cm
Triptik / Triptychon
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

BEKLEYİŞ (Detay) / WAITING (Detail)
210x250cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2010
Sonraki sayfa / Next page



İKİ BALIK / TWO FISH
250x210cm
Panel üzerine karışık teknik / Mixed media on panel, 2011

DUA EDEN MELEKLER / PRAYING ANGELS
200x255cm
Triptik / Triptychon
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas, 2011

PİKNİK / PICNIC
104x150cm
Tuval üzerine karışık teknik / Mixed media on canvas , 2011

AZADE KÖKER

1949 İstanbul
1968-72 İstanbul Devlet Güzel Sanatlar Akademisi
1973-76 Berlin Güzel Sanatlar Yüksek Okulu Endüstriyel Tasarım Bölümü
1976-79 Berlin Güzel Sanatlar Yüksek Okulu Heykel Bölümü
1978'den beri Azade Köker Atölyesi, Berlin
1979 Yüksek Lisans
1985 Darmstadt Şehri Onur Ödülü
Berlin Kent Senatosu Bursu
1986 Alman Eleştirmenler Derneği (Verband Deutscher Kritiker E.V.) Güzel Sanatlar Eleştiri Ödülü
1988 Düsseldorf Büyük Sanat Ödülü
1989 II. Uluslararası İstanbul Bienali
1992-93 Öğretim görevlisi, Berlin Güzel Sanatlar Yüksek Okulu
1993-94 A.B.D.'de J.M. Kohler Company Çalışma Bursu
1994 Japonya Kyoto Seika Üniversitesi, Atölye Çalışması Profesör, Salzburg Yaz Akademisi
1994-95 Misafir Profesör, Bremen Sanat Yüksek Okulu, Bremen
1995-03 Profesör, Burg Giebichenstein Sanat ve Tasarım Yüksek Okulu, Halle
1996 Güney Kore'de Heykel Sempozyumu Wolfsburg Şehri Yılın Davetli Sanatçısı, Heykel Projesi
2003'den beri Braunschweig Teknik Üniversitesi'nde profesör ve aynı üniversitede Sanat Tasarım Enstitüsü Yöneticisi

KİŞİSEL SERGİLER

1980 Hannover, Düsseldorf, Stuttgart
1984 "Heykel ve Resim", Kunstamt Kreuzberg, Berlin (Katalog)
1985 Tiergarten Galerisi, Hannover
Galeri Linneborn, Bonn
1986 Galeri Schneider, Freiburg
Fischerplatz-Galerie, Ulm
1989 Maçka Sanat Galerisi, İstanbul
1990 Emschertal-Müzesi, Herne (Katalog)
1990-91 "Toprak ve Taş", Georg-Kolbe-Müzesi, Berlin (Katalog)
1991 Ankara Resim ve Heykel Müzesi, Ankara (Galeri Nev Organizasyonu) (Katalog)
1992 Atatürk Kültür Merkezi (Galeri Nev Organizasyonu), İstanbul
1994 Yerleştirme, J.M. Kohler Company, Sheboygan, Wisconsin, A.B.D.
1995 Kunstverein Lüneburg, Lüneburg
Yerleştirme, Wolfsburg Sarayı, Wolfsburg
Torhaus Galeri, Braunschweig
1996 "Eşitsizlikler", Berlin Teknik Üniversitesi Matematik Kütüphanesi'nde Yerleştirmeler, Berlin
1997 Otto-Galeri, Münih
1998 "Üflemeli Çalgılar Senfonisi",Otto-Galeri, Münih
"Yerleştirme, Yoğunluk, Kültür Yolculuğu", Darmstadt (Katalog)
1999 "Haç İşaretinde", Yerleştirme, Weitendorf Şapeli, Weitendorf (Katalog)
2000 "Özel Raporlar", Constanze-Pressehaus , Berlin (Katalog)
2001 "Bahçelerin Şeffaflığı", Kunstverein, Bielefeld
"Şeffaflık", Galeri Apel, İstanbul
2002 "Body-Press", Kunstraum, Drochtersen
2004 "Yokluğun Şeffalığı" , Otto-Galeri, Münih
2006 "Am Seidenen Faden", Fischerplatzgalerie, Ulm ,"Hatırlama", Galeri Nev, Ankara
2007 "İnsanlık Hali", Milli Reasürans Sanat Galerisi, İstanbul (Katalog)
2008 "Vertortung", Otto Galeri, Münih
"REAL - IRREAL", Yerleştirme, Ankara Tren Garı , Ankara, küratör: Sabine Hagemann, Goethe Enstitüsü, Ankara
2009 Casa Dell`Arte, İstanbul (Katalog) Otto-Galeri, Münih

KARMA SERGİLER

1982 Sanat Konutu, Berlin Sanatçılar Birliği, Interessengemeinschaft Berliner Kunsthändler (IBK), Berlin (Katalog)
Portreler, Resimler, Sanatçılar, Galeri Oberlicht, Berlin
1983 Büyük Sanat Sergisi, Sanat Evi, Münih(Katalog)
"Spekulum-Kadın Sanatçılar", (Gezici Sergi), Bremen Kent Senatosu Bilim ve Sanat Birimi, Weserburg, Bremen (Katalog)
1984 "Berlin'den Kadın Sanatçılar", Zürich, Kunsthalle Zürich, Zürih
1985 "Varlığın Heykeli", 5. Bremen Açıkhava Heykel Sergisi, Orman Tesisleri, Bremen Kent Senatosu Eğitim, Bilim ve Sanat Birimi, Bremen (Katalog)
"İnsanın Şeyleri" , Recklinghausen Sanat Holü, Recklinghausen (Katalog)
15. Göttingen Sanat Fuarı, Göttingen (Katalog)
"22 Berlinli Realist", Dominik Kilisesi, Osnabrück (Katalog)
1986 "Berggarten'da Heykeller", Hannover (Katalog)
"Das andere Land", Berlin, Bochum, Frankfurt, Münih, Stuttgart, Hannover, Ludwigshafen, Bremen, Hamburg, Düsseldorf, Brüksel (Katalog)
"Büyük Sanat Sergisi", Sanat Evi, Düsseldorf (Katalog)
1987 Darmstädter Kunst-Sezession, Darmstadt (Katalog)
"Berlin'deki Türk Sanatçılar", Sanat Akademisi, Berlin (Katalog)
Das verborgene Museum, Berlin'deki Kamu Koleksiyonlarındaki Kadın Sanatçılar Dökümantasyonu, Berlin (Katalog) Galeri Messer-Ladwig, Berlin
1988 "Berlin-Odense", Berlin, Odense
"Berlin'de Heykel 1968-1988", Berlinische Galerie Gropius-Bau'nun 10 Senelik Senato Koleksiyonu'ndan Seçimler, Georg-Kolbe-Müzesi, Berlin (Katalog)
"Büyük Sanat Sergisi", Sanat Evi, Düsseldorf (Katalog)
1989 Açıkhava Heykel Sergisi, Bielefeld (Katalog)
"II. Uluslararası İstanbul Bienali", Aya İrini, İstanbul (Katalog)
1990 "Berlin Heykelleri", Seligenstadt
1991 "İşaret ve Figür", Bugünün Heykel Çizimleri, Saalbau-Galeri, Darmstadt
1992 "Explicit Material", Neue Gesellschaft für Bildende Kunst (Berlin), Phoenix/Arizona
"3 Mayıs Salonu", Berlin Galeri, Berlin
"Sanat ve Norm", Alman Standardizasyon Enstitüsü, Berlin
1994 "Yerleştirmeler, Sanat Konteynırı", Suju Sumi Kankio Center, Meiho, Japonya
Yerleştirme, Glindower Ziegelei, Glindow Yerleştirme, ConCultura, Berlin
"4 Yer, 4 Mekan", Yerleştirme, Weißensee, Berlin Yerleştirmeler, J.M. Kohler Company U.S.A
1996 "Demeç", Landesmuseum Volk und Wirtschaft, Duesseldorf (Katalog)
"Berlin'den 10 Heykel", Heykel Bahçesi, Lehnin
1997 "Quadratur III", Haus am Kleistpark, Berlin (Katalog)
"Robinson'un Pazarı Var", (Açıkhava Yerleştirmesi), Lehnin
1997-98 "Valiz Olarak Sanat" , Uluslar arası Yüksekokul Projesi (Halle Sanat ve Tasarım Yüksekokulu ile Madrid Üniversitesi Güzel Sanatlar Fakültesi işbirliğiyle), Halle, Berlin, Madrid, Salamanca,
Küratör: Azade Köker ve Gisela Weimann (2 Katalog)
1998 "Gidiş Dönüş", Borusan Sanat Galerisi, İstanbul, Küratör: Beral Madra (Katalog)
1999 "Gayrimenkul Olarak Sanat - Sanat Olarak Gayrimenkul"
"Kunst als (Im)Mobilie - (Im)Mobilie als Kunst", Halle/Saale, Küratör: Azade Köker (Katalog)
2000 "Berlinska Dialoger", Arch Galerie & Kalmar Sanat Müzesi, Kalmar (Katalog)
"Beden/Ego, Gövde/Zihin, Nesne/Özne", Galeri Nev, İstanbul, Ankara (Katalog)
"Dünya ile Cennet Arasında, Bugünün Sanatında Yeni Klasik Hareketler, Modern Sanat Müzesi", Ostende (Katalog)
"Eski Çiftler, Yeni Çiftler", Kunstmuseum-Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg, (Katalog)
2001 "Dünya ile Cennet Arasında, Bugünün Sanatında Yeni Klasik Hareketler", Modern Sanat Müzesi, Ostende (Katalog)
"Yerleştirme", Reservoir V-Aerotektura, Işık Yerleştirmesi, "Ses ve Işık", Grossen Wasserspeicher, Berlin
2002 "Maddenin Bedenleri", Talbot Rice Galeri, Edinburg
"İkinci Ten", Hittisau Kadın Müzesi, Hittisau; Bellerive Müzesi, Zürih
"Kimlikler, Yerler, İlişkiler, Anılar, Bedenler", Löwenpalais ve DGB-Haus, Berlin, Küratör: Azade Köker
2003 Yerleştirme, "Transportale", S-Bahn Vagonu, Berlin (Katalog)
"Beaufort", Trienal, Ostende (Katalog)
"Bedenin Özü", Galeri M, Berlin (Katalog)

Yerleştirme, "Ormanda", Braunschweig, Küratör: Azade Köker

2004 Yerleştirme, Goetzen, Frankfurt (Oder) (Katalog)
Yerleştirmeler, "Lokasyon", Braunschweig, Küratör: Azade Köker
"Beden Belleği", Potsdam, Warschau, Dundee (İskoçya), Küratör: Azade Köker, Kerstin Mey, Ralf Sander

2005 Yerleştirme, "Soul-Bezielte Kunst", Brugge (Katalog)
Yerleştirme, "Aydınlık Mekanlar", Berlin
"Şehir Fragmanı", Uluslararası video-film projesi, UIA 2005 İstanbul'a Doğru Mimarlık ve Kent Buluşmaları-2, İstanbul, Madrid,
San Francisco, Küratör: Azade Köker
"Komşu", Galeri Apel, İstanbul

2006 "Bellek ve Ölçek", İstanbul Modern Sanat Müzesi, İstanbul (Katalog)
"Avrupa'dan Altı", Sonoma Valley Sanat Müzesi, Sonoma/San Francisco
"Zamanın Lale Hali", Galeri Apel, İstanbul Eşitlikler, Berlin
"Contemporary İstanbul" Sanat Fuarı, Galeri Apel ile

2007 "Garten der Lüste", Mimari Pavyonu, Braunschweig, Küratör: Azade Köker
"Modern ve Ötesi", Santral İstanbul, İstanbul, (Katalog)
"Seçki 2007", Proje4L Elgiz Cagdas Sanat Müzesi, İstanbul
"Yapraklar",Galeri Apel, İstanbul
5.Uluslararası Açık Hava Resim ve Heykel Sempozyumu, Aspat Koyu, Bodrum

2008 "Galeri Apel 10.Yıl Sergileri", Fransız Kültür Merkezi (Institut Français d`Istanbul), İstanbul
"Okuma Köşesi", Galeri Apel: Frankfurt Kitap Fuarı, Frankfurt
Siena Kitap Fuarı, Santa Maria Della Scala, Çalışma Müzesi, Hamburg
"Made in Turkey", Paul Kilise Galerisi, Frankfurt

2009 "Aliminyum - 4. Bakü Bienali", (Katalog)
"Yeni Yapıtlar, Yeni Ufuklar", (Katalog) İstanbul Modern Sanat Müzesi, İstanbul

2010 Contemporary Istanbul
İstanbul Huma Kabakcı Koleksiyonu, Osthaus Müzesi, Hagen, Almanya (Katalog)

2011 Elgiz Koleksiyonu'ndan Bir Seçki
Çırağanan Sarayı, Kempinski Sanat Galerisi, İstanbul

KAMUSAL ALAN ve KOLEKSİYONLARDA YER ALAN YAPITLAR

1983-84 Cuvry-Brunnen, (Çeşme), Berlin
1983-85 Bundesgartenschau, Berlin
1985-87 İnsan Manzaraları, Schlesisches Tor, Berlin
1986 Frechen Museum, Düsseldorf
1987 Bremen-Nord Merkez Hastanesi, Bremen
1988 Berlinische Galeri Grophius-Bau, Berlin
1989 Altınpark, Ankara
1991 Barbarossa Meydanı'ndaki Okulun Ön Cephe Çalışması, Susanne Ahner'le birlikte, Berlin
1992 Akbank, İstanbul
1994 Wolfsburg Saray Parkı
1994 Japonya Türk Büyük Elçilik Binası
1997 İstanbul Menkul Kıymetler Borsası girişi, İstanbul
2007 Aspat Sanat Parkı, Bodrum
2008 W Hotel, Akaretler, Istanbul
2008 REAL - IRREAL. KalıcıYerleştirme, Alman Büyük Elçilik Parkı, Ankara

MÜZE VE KOLEKSIYONERLERDEKI YAPITLAR

Lebendiges Museum , Schering, Berlin
Hetjensmuseum, Düsseldorf Vakfı
Preußischer Kulturbesitz, Berliner Kupferstichkabinett
Berlinische Galeri Grophius-Bau, Berlin, Almanya
Akbank, İstanbul
Dr. Frei Özel Koleksiyonu, Gummersbach, Almanya
Novotny & Novotny Koleksiyonu, Almanya
John Michael Kohler Arts Center Koleksiyonu, Sheboygan,Wisconsin, A.B.D.
Proje 4L Elgiz Çağdaş Sanat Müzesi, İstanbul
İstanbul Modern Sanat Müzesi, İstanbul
Hüma Kabakçı Koleksiyonu, Nahit Kabakçı, İstanbul
W Hotel, Akaretler, İstanbul
Oya ve Bülent Eczacıbaşı Koleksiyonu, İstanbul
Britisch Museum, London

YAYINLAR

Münzberg, Olav, "Avocados auf deutschen Kartoffelfeldern?",
Aesthetik und Kommunikation 44, Berlin,
Haziran 1981, s. 102-108
Weber, Eva, In zwei Welten, Verlag Neue Kritik, Frankfurt a. M., 1988, s. 91-93
"In Deutschland zu Gast, im Atelier zu Hause",Art, Nr. 5, Mayıs 1988, s. 96-97
Mey, Kerstin, "Bodies of Substance", Paradoxa, vol. 4, Londra, 1999, s. 11-19
Pfütze, Hermann, "Azade Köker, Special Reports", Kunstforum Bd. 151, Temmuz-Eylül 2000
Mey, Kerstin (yay. haz), Azade Koker, Sculpsit: Contemporary Artists on Sculpture and Beyond, transcript publication, Manchester University Press, Manchester, 2004
Elcin Sener ile Röportaj, Ankara, "the New Anatolian", 2005
Esra Yıldız, "İpek Duben", Seksenlerde Türkiye'de Çağdaş Sanat: Yeni Açılımlar, ed. İpek Duben & Esra Yıldız, İstanbul Bilgi Üniversitesi Yayınları, 2008

AZADE KÖKER

1949 Istanbul
1968-72 Istanbul Devlet Güzel Sanatlar Academy
1973-76 Berlin School of Fine Arts, Dept. of Industrial Design
1976-79 Berlin School of Fine Arts, Dept. of Sculpture
1978 Atelier of her own in Berlin
1979 Meisterschülerin
1985 Darmstadt, Honorary Award of the City Stipend from the Berlin City Senate
1986 Award in Fine Arts Criticism (Verband Deutscher Kritiker E.V.)
1988 Düsseldorf Grand Prize in Art
1989 II. Uluslararası İstanbul Bienali (2nd International Istanbul Biennial)
1992-93 Instructor at the Berlin School of Fine Arts
1993-94 Employment Stipend of the J.M. Kohler Company, USA
1994 Workshop, Kyoto Seika University, Japan
Professor in the Salzburg Summer Academy
1994-95 Visiting professor at the Bremen School of Art, Bremen
1995-03 Professor at Burg Giebichenstein School of Art and Design, Halle
1996 Sculpture Symposium in South Korea
Sculpture project as Guest Artist of the Year, City of Wolfsburg
2003 Braunschweig Technical University:
Professor and Director of the Institute of Artistic Design

SOLO EXHIBITIONS

1980 Hannover, Düsseldorf, Stuttgart
1984 Skulpturen und Bilder (with catalogue), Kunstamt Kreuzberg, Berlin
1985 Galerie am Tiergarten, Hannover
Gallery Linneborn, Bonn
1986 Gallery Schneider, Freiburg
Fischerplatz- Gallery, Ulm
1989 Macka Art Gallery, İstanbul
1990 Emschertal-Museum, Herne (with catalogue)
1990-9 Erde und Stein (with catalogue), Georg-Kolbe-Museum, Berlin
1991 Ankara Resim ve Heykel Müzesi, Ankara (organized by Gallery Nev-with catalogue)
1992 Atatürk Kültür Merkezi, Istanbul (organized by Gallery Nev)
1994 Installations, J.M. Kohler Company, Sheboygan, Wisconsin, A.B.D.
1995 Kunstverein Lüneburg, Lüneburg
Installation, Schloss Wolfsburg, Wolfsburg
Torhaus Gallery, Braunschweig
1996 Ungleichungen, Installations in the Mathematics Library of the Berlin Technical University, Berlin
1997 Otto- Gallery, Munich
1998 Symphonie für Blasinstrumente, Otto- Gallery, Munich
Installationen, Intensitäten, Kulturausflüge (with catalogue), Darmstadt
1999 Im Zeichen des Kreuzes (with catalogue), Installation in Kapelle Weitendorf, Weitendorf
2000 Special Reports (with catalogue),
Constanze-Pressehaus, Berlin
2001 Transparenz des Gartens, Kunstverein, Bielefeld
Transparency, Gallery Apel, İstanbul
2002 Body-Press, Kunstraum, Drochtersen
2004 Transparenz der Abwesentheit , Otto- Gallery, Munich
2006 Am seidenen Faden, Fischerplatz Gallery , Ulm Hatırlama, Gallery Nev, Ankara
2007 Human Nature, Milli Reasürans Art Gallery , Istanbul (catalogue)
2008 Verortung, Otto- Gallery, MunichREAL - IRREAL. Installations train station, Ankara, curator: Sabine Hagemann, Goethe Institute, Ankara
2009 'Hybrid Corridors-Spaces', Casa Dell'Arte, Istanbul
2010 Contemporary Istanbul '10, Azade Köker

SELECTED GROUP EXHIBITIONS

1982 Kunstquartier, Interessengemeinschaft Berliner Kunsthändler (IBK), Berlin (with catalogue)
Porträts, Bilder, Künstler, Gallery Oberlicht, Berlin
1983 Große Kunstausstellung (with catalogue), Haus der Kunst, Munich
Spekulum-Frauenkünste, (traveling exhibit with catalogue) sponsored by the Bremen
Municipal Senate, Weserburg, Bremen
1984 Berliner Künstlerinnen in Zürich, Kunsthalle Zürich, Zurich
1985 Skulptur der Gegenwart, Fifth Bremen Open-Air Sculpture Exhibition, Wallanlagen, sponsored by the Bremen Municipal Senate (with catalogue)
Dinge des Menschen (with catalogue), Städtische Kunsthalle Recklinghausen, Recklinghausen
15. Göttingen Kunstmarkt, Göttingen (with catalogue)
22 Berliner Realisten (with catalogue),Dominikanerkirche, Osnabrück
1986 Skulpturen im Berggarten (with catalogue), Hannover
Das andere Land (with catalogue), Berlin, Bochum, Frankfurt, Munich, Stuttgart Hannover, Ludwigshafen, Bremen,
Hamburg, Düsseldorf, Brussels
Große Kunstausstellung (with catalogue), Haus der Kunst, Düsseldorf (with catalogue)
1987 Darmstädter Kunst-Sezession, Darmstadt
Türkische Künstler in Berlin (with catalogue), Akademie der Künste, Berlin
Das verborgene Museum (with catalogue), Dokumentation der Kunst von Frauen in Berliner öffentlichen Sammlungen, Berlin
Gallery Messer-Ladwig, Berlin
1988 Berlin - Odense, Berlin, Odense
Skulptur in Berlin 1968-1988 (with catalogue), 10 Jahre Kunst-forderung des Senats, Ankäufe im Besitz der Berlinische Gallery, Georg-Kolbe-Museum, Berlin
Große Kunstausstellung (with catalogue) Haus der Kunst, Düsseldorf
1989 Open-Air Sculpture Exhibition, Bielefeld
II. Uluslararası İstanbul Bienali (Second International Istanbul Biennial, with catalogue), Aya İrini, Istanbul
1990 Berliner Bildhauerinnen, Seligenstadt
1991 Zeichen und Figur, Bildhauerzeichnung heute, Saalbau- Gallery, Darmstadt
1992 Explicit Material, Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin, and Phoenix, Arizona
3. Mai Salon, Berlinische Gallery, Berlin
Kunst und Norm, Deutsches Institut für Normung, Berlin
1994 Installations, Art Container, Suju Sumi Kankio Center, Meiho, Japan
Installations, Glindower Ziegelei, Glindow
Installations, ConCultura, Berlin
Installationen, Intensitäten, Kulturausflüge, Darmstädter Sezession, Darmstadt
4 Orte 4 Räume, Installations, Weißensee, Berlin
Installations, A.B.D.'de J.M. Kohler Company
1996 Das Gespräch (with catalogue),Landesmuseum Volk und Wirtschaft, Düsseldorf
10 Bildhauer aus Berlin, Skulpturengarten, Lehnin
1997 Quadratur III (with catalogue), Haus am Kleistpark, Berlin
Robinson hat Sonntag, (Open-Air Installation), Lehnin
1997-98 Kunst als Reisegepäck, (2 catalogues) International Project (Halle School of Art and Design/ Madrid Üniversity Faculty of Fine Arts, curators: Azade Köker, Gisela Weimann), Halle, Berlin, Madrid, Salamanca
1998 Gidiş Dönüş (with catalogue), Borusan Art Gallery, Istanbul, curator: Beral Madra
1999 Kunst als (Im)Mobilie - (Im)Mobilie als Kunst (with catalogue), Halle/Saale, curator: Azade Köker
2000 Berlinska Dialoger (with catalogue), Arch Gallery & Kalmar Kunstmuseum, Kalmar
Beden/Ego, Gövde/Zihin, Nesne/Özne (with catalogue), Gallery Nev, Istanbul and Ankara
Between Earth and Heaven, New Classical Movements in the Art of Today (with catalogue), Museum of Modern Art, Ostende
Alte Paare neue Paare (with catalogue), Kunstmuseum-Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg
2001 Between Earth and Heaven, Museum of Modern Art, Ostende
Installation, Reservoir V-Aerotektura, Installationen aus Licht, Klang und Luft, Grossen Wasserspeicher, Berlin

2002 Bodies of Substance, Talbot Rice Gallery, Edinburgh
Zweite Haut, Frauenmuseum Hittisau, Hittisau, and Museum Bellerive, Zurich
Identitäten; Orte, Beziehungen, Gedächtnis, Körper, Löwenpalais und
DGB-Haus, Berlin, curator: Azade Köker
2003 Installation, Transportale (with catalogue), S-bahn Waggon, Berlin
Beaufort (with catalogue), Trienal, Ostende
Body Substance (with catalogue), Gallery M, Berlin
Installation, In den Wald, Braunschweig, curator: Azade Köker
2004 Installation, Goetzen , Frankfurt (Oder)
Installations, Location, Braunschweig, curators: Azade Köker, Ralf Hartmann
Leibgedächtnis, Potsdam, Warschau, Dundee (Scotland), curators: Azade Köker,
Kerstin Mey, Ralf Sander
2005 Installation, Soul-Bezielte Kunst, Brugge
Installation, Lichte Orte, Berlin
City Trailer, International video-film project, UIA
İstanbul'a Doğru Mimarlık ve Kent Buluşmaları-2, Istanbul, Madrid, San Francisco,
curator: Azade Köker
Komşu, Gallery Apel, Istanbul
2006 Bellek ve Ölçek (with catalogue), Istanbul Museum of Modern Art, Istanbul
Six from Europe, Sonoma Valley Museum of Art, Sonoma (San Francisco)
2007 Garten der Lüste, Architekturpavillon, Braunschweig, curator: Azade Köker
Modern and Bevor, Santral Istanbul, Istanbul
Die Wahl, 2007, Proje4L Elgiz Museum of Contemporary Art , Istanbul
Blätter, Gallery Apel, Istanbul
5th International Outdoor Painting and Sculpture Symposium Aspat,Bodrum
2008 10. Jahr Gallery Apel Exibitions (Institut Français d`Istanbul)
"Okuma Kösesi Sergileri" Gallery Apel: Frankfurt Book Fair, Frankfurt
Siena Book Fair, Santa Maria Della Scala, Museum der Arbeit, Hamburg
Made in Turkey, Gallery in Paulskirche, Frankfurt
2009 Aliminium - 4. Baku Bienale,
Yeni Yapıtlar, Yeni Ufuklar Istanbul Museum Of Modern Art, Istanbul
2010 Contemporary Istanbul
Istanbul Hüma Kabakçı Collection, Osthaus Museum, Hagen, Germany
(with catalogue)
2011 A Selection from the Elgiz Collection, Çırağan Palace Kempinski, Istanbul

WORKS ON PUBLIC PROPERTY and in COLLECTIONS

1983-84 Cuvry-Brunnen (the Cuvry fountain) in Berlin
1983-85 Bundesgartenschau, Berlin
1985-87 Menschenlandschaften, Schlesisches Tor, Berlin
1986 Frechen Museum, Düsseldorf
1987 Bremen-Nord Zentralkrankenhaus, Bremen
1988 Berlinische Gallery, Berlin
1989 Altinpark, Ankara
1991 Entranceway, Schule am Barbarossaplatz, Berlin (joint project with Susanne Ahner)
1992 Akbank, Istanbul
1994 Schlosspark, Wolfsburg
1994 Building of Turkish Embassy in Japan
1997 Istanbul Menkul Kıymetler Borsası (The Stock Exchange), Istanbul
2007 Aspat Art Park, Bodrum
2008 W Hotel, Akaretler, Istanbul
2008 REAL - IRREAL Installation, without limit of time, Park of German Embassy, Ankara

MUSEUMS AND COLLECTIONS

The British Museum, London
Istanbul Museum of Modern Art, Istanbul
Proje 4L, Elgiz Museum of Contemporary Art, Istanbul
Oya ve Bülent Eczacıbaşı Collection, Istanbul
Hüma Kabakçı Collection, Istanbul
Lebendiges Museum, Schering, Berlin, Germany
Hetjensmuseum, Düsseldorf Stiftung, Germany
Preußischer Kulturbesitz, Berliner Kupferstichkabinett, Germany
Berlinische Gallery, Germany
Dr. Frei, Gummersbach, Germany
Novotny & Novotny Collection, Germany
John Michael Kohler Arts Center Wisconsin, USA

Organizasyon / Organization: Galeri Zilberman

Redaktion / Redaction: Güneş Nasuhbeyoğlu, Azade Köker

Fotoğraflar / Photographs: Deniz Cantürk, Azade Köker

Metin / Text: Marc Wrasse

Çeviriler / Translations: Orhan Kılıç, Alican Azeri

Grafik Konsept ve Tasarım / Graphic Design and Concept: Deniz Cantürk

Grafik Tasarım Düzenleme / Graphic Design Layouts: Mehtap Korkmaz

Renk Ayrımı, Baskı ve Cilt / Color Seperation, Print: Grafika Grup

Bu katalog 17 Mayıs - 14 Haziran 2011 tarihleri arasında Galeri Zilberman tarafından düzenlenen Azade Köker'in "Üçüncü Doğa" adlı sergisi nedeniyle 1300 adet basılmıştır. Tüm yayın hakları saklıdır. Azade Köker ve Galeri Zilberman'ın izni olmaksızın çoğaltılamaz, yayınlanamaz, dağıtılamaz.

This catalogue is printed 1300 copies for Azade Köker's solo exhibition entitled "The Third Nature " organized by Galeri Zilberman on the dates 17th. May - 14th. June 2011. All copy rights belong to Azade Köker and Galeri Zilberman. This catalogue cannot be copied, re-printed or distributed without the permission of Azade Köker and Galeri Zilberman.